Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **106 (1988)**

Heft 35

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Swissdata 1988: Basel, 6.–10. September Standbesprechungen

CRB
(Halle 212, Stand 317)

SIA
(Halle 212, Stand 311)

Die Ausschreibung von Bauleistungen (Devisierung) erfordert die Verarbeitung einer grossen Zahl technischer Daten. Immer mehr Architekten und Bauingenieure setzen deshalb für diese Arbeit den Computer ein.

Als Datenbibliotheken stehen ihnen dabei die Normpositionen-Kataloge NPK der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung CRB (für den Hochbau), der Vereinigung Schweiz. Strassenfachleute VSS (für den Tiefbau) und des SIA (für den Untertagebau) zur Verfügung. Da diese jedoch verschieden aufgebaut sind, benötigen die Anwender für deren EDV-unterstützte Verarbeitung verschiedene Programme.

1984 wurde deshalb eine Koordinationsgruppe von CRB, VSS und SIA mit dem Ziel gebildet, die Datenstruktur der Normpositionen-Kataloge zu vereinheitlichen. Dieses Projekt steht heute kurz vor seiner Realisierungsphase: Bereits im Frühjahr 1989 werden die ersten Tiefbau-Kapitel des neuen «NPK Bau 2000» erscheinen. Im Bereich des Hochbaus werden die regelmässigen Revisionen bereits seit einiger Zeit nach der neuen, gemeinsamen Systematik publiziert. Gleichzeitig laufen Bestrebungen, um auch neue NPK-Kapitel für den Installationsbereich und das landwirtschaftliche Bauen zu realisieren.

Die Schaffung eines umfassenden Normpositionen-Katalogs für die ganze schweizerische Bauwirtschaft ermöglicht es in Zukunft, alle Leistungsverzeichnisse mit einem einzigen EDV-Programm zu erstellen. Diese neuen Programme werden zurzeit von den entsprechenden Softwarefirmen entwickelt und – nach Prüfung durch das CRB – im Frühjahr 1989 angeboten.

CRB und SIA sind mit eigenen Informationsständen im Rahmen des Sektors «EDV im Bauwesen» an der Swissdata 88 vertreten.

Ackermann Architekten SIA AG
(Halle 212, Stand 511)

Mit den Programmpaketen ACBKP, ACNPK und ACVSS präsentiert Ackermann Architekten SIA AG ein neuartig konzipiertes Arbeitsinstrument für den Bauplaner. Von der Erstellung eines Kostenvoranschlags mit Normpositionen bis zur Bauabrechnung gemäss Baukostenplan deckt das Angebot die ganze Kette administrativer Tätigkeiten im Architekturbüro ab.

Praxisnähe und gute ergonomische Eigenschaften kennzeichnen die Programme. Mangelhafte Flexibilität erwies sich oft als Hürde bei der Einführung gängiger EDV-Lösung. Die Formulare «Offertvergleich», «Werkvertrag», «Zahlungsanweisung» und «Zahlungsauftrag» lassen sich daher neu völlig frei gestalten: ob nun ein Saldo auch in Worten geschrieben oder z.B. die letzten Akontozahlungen aufgelistet werden sollen. Schriftbild und Ort bestimmt dabei der Anwender. Eigene Formulare oder Wünsche des Auftraggebers lassen sich problemlos in das Programmkonzept integrieren. EDV wird so zu einem echten Hilfsmittel, das sich den Gegebenheiten im Planungsbüro anpasst.

Cubus AG
(Halle 212, Stand 217)

Die Firma Cubus, 1981 gegründet, konzentriert sich auf die Entwicklung von leistungsfähigen Programme auf den Gebieten Baustatik und Grundbau. Ihre inzwischen marktführende Position auf diesen Gebieten hat sie sich nicht zuletzt dank der kompetenten und jederzeit verfügbaren Unterstützung aller Anwender erarbeitet. Cubus zeigt an der Swissdata die folgenden Programme:

Cedrus-2: Das Plattenprogramm mit seiner CAD-ähnlichen Eingabe hat zum Durchbruch der Finite-Element-Methode für alltägliche Plattenberechnungen, auch in kleinen Ingenieurbüros, geführt. Es liegt in der Version 1.4 vor, bei welcher für die Bemessung der Bewehrung nebst der einfachen Hebelarm-Methode auch SIA- oder DIN-konforme Algorithmen gewählt werden können. Neu gibt es auch eine Version mit Schnittstellen zu CAD-Systemen wie AutoCAD, Allplot usw.

Cedrus-2S: Cubus bietet neu ein FE-Programm für Scheibenprobleme mit gleicher Bedienung wie Cedrus-2 an. Es können ebene Spannungs- oder Dehnungszustände mit vielfältigen Belastungsarten behandelt werden. Die Resultate umfassen u.a. Hauptspannungen, Vergleichsspannungen, Bewehrungskräfte (auch Schnitte mit Integralen).

Statik-2000: Für das sehr leistungsfähige 2D/3D-Stabstatikprogramm wird neu ein Eigenwert-Modul zur Berechnung von Eigenschwingungen und Knicklasten angeboten.

Larix: Für das Grundbaupaket, welches bis anhin die Programme Larix-BG für Baugruben und Larix-BS für Stabilitätsberechnungen umfasste, ist nun auch der angekündigte Modul Larix-SM zur Berechnung und Bemessung von Stützmauern erhältlich.

Datronic Peripheral Systems SA
(Halle 204, Stand 277)

Datronic Peripheral Systems SA vertreibt vorwiegend DEC-kompatible und Original-Systeme und betreut mit eigener Serviceabteilung beliebige Installationen. Datronic versucht, mit ihren Produkten den HW-Bedürfnissen aller Kunden, zum grössten Teil SW-Häuser und OEMs, gerecht zu werden.

Das jüngste Produkt ist der PDP11-PC, der in seiner Art kein vergleichbares DEC-Konkurrenzprodukt hat. Aufgebaut wie ein PC mit QBus-Backplane, gilt er als kompakt, tragbar und günstig auch für Mehrbenützeranwendungen.

Datronic vertreibt für den Bund das in der Bundesverwaltung entwickelte Datenbanksystem Swissbase an SW-Häuser. Swissbase basiert auf Mumps, welches seinerseits weitgehendst HW-unabhängig ist. Der Einsatz von Swissbase ist geeignet für Bibliotheken, Mitglieder- und Patientenverwaltungen, Registraturen usw.

Die jüngste Ankündigung der von Datronic vertretenen Dilog ist das 8 mm-Kassettensubsystem für den QBus. Bis zu 2,3 Gigabytes können pro Kassette abgespeichert werden. Das Produkt ist sowohl in eigenem Gehäuse als auch für Systemausbauten und kombiniert mit Winchestern erhältlich.

Single Board Computer der Firma Mentec, mit J11 von DEC, vereinen auf einer Karte die Eigenschaften, für die DEC vier Module benötigt (Prozessor, Memory, EIA Modul und Bootstrapkarte). Die Leistungen der Mentec-Computer gehen bis zu einem Mehrfachen des 11/73er-Systems.

Klöckner-Moeller AG
(Halle 204, Stand 333)

Mit dem Projektierungssystem CAD 22 von Klöckner-Moeller wird rationelles Planen, Projektieren und Konstruieren von Anlagen und Steuerungen möglich. In menügeführter Dialogtechnik wird der Stromlaufplan Blatt für Blatt entwickelt. Wahlfrei ist der Zugriff auf alle Datenbestände wie bereits abgewikkelte Aufträge, Teilschaltungen, Gruppen, Geräte und Symbole der Datenbanken möglich. Vorhandene Blätter können ergänzt, geändert oder übernommen werden.

Symbol- und Materialdatenbank korrespondieren miteinander, d.h., ist ein Betriebsmittel einmal komplett erfasst, dann sind für alle Auswertungen wie z.B. Stücklisten, Kalkulationslisten, Bestellisten usw. keine weiteren Eingaben notwendig. Fehler durch Mehrfacheingaben können nicht auftreten. Auch für die Steuerungspläne anderer Fachdisziplinen wie Klimatechnik, Pneumatik, Hydraulik und Verfahrenstechnik lässt sich das Projektierungssystem CAD 22 einsetzen. Das System ist vollkommen offen für anwenderspezifische Datenbankergänzungen.

Mehrere CAD-22-Plätze können über einen Leitrechner (Fileserver) vernetzt werden. Damit erhält jeder Arbeitsplatz zusätzlich direkten Zugriff auf die zentralen Datenbanken oder auf die zentrale Druckausgabe. Für den Datentausch kann CAD 22 auch mit anderen Rechnern, z.B. für die Materialwirtschaft, gekoppelt werden.

Fortsetzung auf Seite B129

Fides Informatik
(Halle 212 Stand 225)

Fides Informatik ist an der diesjährigen Swissdata mit 12 Arbeitsplätzen vertreten. Vorgestellt werden alle Bereiche des Angebotes der Informatik. Das Spektrum reicht von Finanz-Informations-Systemen über die Informatik für Gemeinden und Verwaltung bis zu den EDV-Branchenlösungen für das Bauwesen. Fides zeigt an einem Ingenieurarbeitsplatz ihre Produkte für die Berechnung (Massivbau, Grundbau, Vermessung, Hydraulik, Bauphysik), die Devisierung (CRB, VSS) und die Administration (Büroorganisation, Buchhaltung).
An einem CAD-Arbeitsplatz werden die neueste Version des sehr erfolgreichen CAD-Produktes Allplot/Allplan für Architekten und Bauingenieure und an einem dritten Arbeitsplatz ein integriertes dialogorientiertes Programmsystem für das Baukosten-Management vorgeführt.

Hewlett-Packard
(Halle 202, Stand 471)

Hewlett-Packard präsentiert ein «Einstiegsmodell» zur Rechnerfamilie HP 3000: den Micro 3000, ein kommerzielles Mehrplatzsystem am unteren Ende der Rechner-Palette. Es erlaubt den Anschluss von 16 Arbeitsplätzen und gehört zur kompletten Familie kompatibler Rechner im technischen/kommerziellen Bereich. Ebenfalls neu ist der Einsatz eines Prozessors Motorola MC 68030 in der Serie 300 Workstation zum HP 9000.

Ein HP-Vectra-RS-Personalcomputer demonstriert die Integration von HP-UNIX mit der MS-DOS-Welt. Drei weitere Kommunikationsbeispiele zeigen die Netzwerkfähigkeit verschiedener PCs, Micros und Minis. HP NewWave hat bereits bei seiner Ankündigung in den USA Erstaunen ausgelöst: Die neuartige Benutzeroberfläche macht dem Anwender das gesamte Informationsnetzwerk einer Organisation durch ein einziges Fenster zugänglich.

Neues auch in einem von diesem Hersteller angeführten Bereich: HP DeskJet bringt für unter Fr. 2200.– Laserqualität grösserer Anlagen aufs Pult. Der Plotter HP Electrostatic 7600 wird erstmals in der Schweiz gezeigt. Er ist für Architektur- und Ingenieurbüros mit über 25 Zeichnungen pro Tag gedacht.

Professionelles DeskTop Publishing ist mit zwei kompletten Arbeitsplätzen vertreten. Neu ist eine 3D-Software für kreative und technische Anwendungen.

Im weiteren lanciert Hewlett-Packard den Taschenrechner HP 20S mit über 150 Funktionen, 99 Programmschritten und 12stelliger LCD-Anzeige ab Fr. 89.–.

34 Partnerunternehmen präsentieren eine Fülle von Branchenanwendungen: eine PC-Lösung für Labors mit On-line-Übertragung von Messdaten ab Analysengeräten, bestechende CAD-Systeme samt Integration zu PPS und CIM usw.

Auf besonderes Interesse wird bei den Fachleuten ein auf PCs basierendes Entwicklungssystem für Microprozessor-Software stossen. Schliesslich zeigt die Gebrüder Sulzer AG auf einem HP-ME-Serie 10-CAD-System, wie sie ihre Lehrlinge in diesem Bereich ausbildet.

Logmatic AG
(Halle 212, Stand 465)

Professionelle Elektronikentwicklung mit Hilfe von Computern bleibt nicht mehr den Besitzern von teuren Workstations vorbehalten, sondern ist vom Schema bis zum Print auf einem PC/XT/AT/PS-2 günstig realisierbar.

OrCAD/SDT III, das bewährte und weltweit führende Programm zum Schemazeichnen für beliebige Formate bis A0, enthält umfangreiche Bibliotheken (auch für Starkstrom-Anwendungen), über 40 Treiber für Printer, Plotter und Bildschirme sowie viele Hilfsprogramme. Eigene Bauteile sind dank Grafikeditor einfach zu bewerkstelligen.
OrCAD/PCB, das neue Print-Entflechtungsprogramm, zeichnet sich wie alle OrCAD-Programme durch einfache Bedienung und hohe Geschwindigkeit bei vorteilhaftem Preis-/Leistungs-Verhältnis aus. Besonderen Wert wurde auf die Benutzerfreundlichkeit gelegt. Interaktives Routen macht es möglich, das automatische Routen mit dem manuellen zu kombinieren. Ausgabe auf Pen- und Fotoplotter. SMD-Technik wird voll unterstützt.

Die Analyse elektronischer Schaltungen nimmt beim Entwickeln einen immer wichtigeren Platz ein. Mögliche Fehler, Limitationen und Schwachstellen können schon vor dem Erstellen eines Prototyps erkannt werden. Für die Simulation digitaler Schaltungen wird das Programm OrCAD/VST angeboten, für analoge Schaltungen PSpice oder MICRO-Cap II.

Eine weitere Dienstleistung von Logmatic AG sind komplette Lösungen in der Messtechnik.

Messerli AG
(Halle 204, Stand 215)

Die A. Messerli AG stellt an der Swissdata erstmals ein komplettes Plottermaterialiensortiment vor. Die Firma bietet auf dem Schweizer Markt eines der umfassendsten Sortimente für Penplotter und elektrostatische Plotter an. Für den Anwender besonders nützlich ist die umfangreiche Dokumentation.

Im weiteren werden verschiedene CAD/CAM-Lösungen auf dem System von Auto-trol Technology präsentiert. Dieses System eignet sich speziell für den Einsatz in mittelgrossen Firmen. Messerli zeigt fundierte und in der Praxis erprobte Anwendungspakete für die mechanische Konstruktion zusammen mit sehr weitreichenden Applikationen zur Steuerung numerischer Fertigungsanlagen.

Rechtzeitig zur diesjährigen Messe lanciert die Firma zwei neue Telekopierer von Hitachi. Die Modelle Hifax 17 und 37 bieten verschiedene Anwendervorteile. Als besonderes Merkmal wird die hohe Übermittlungsqualität hervorgehoben.

Ausserdem zeigt Messerli mit der Software von SDRC ein Konzept, welches das computerunterstützte Engineering abdeckt. Mit der Marke Kyocera bietet die Firma ein breites Laserdrucker-Sortiment.

Ozalid AG
(Halle 204, Stand 361 und Halle 212, Stand 351)

Ozalid ist an der Swissdata mit zwei Ständen vertreten. In Halle 204 werden Toshiba-Computer und -Printer gezeigt:
Nach wie vor ist Toshiba der einzige Hersteller, der eine komplette Linie von sechs portablen Computern anbietet. Schweizer Neuheiten im PC-Bereich sind Toshiba-T5100/Unix: Unix-Software auf dem Toshiba Portable T5100 sowie Toshiba T8500: LAN Fileserver auf Basis des Intel 80386, 32-bit-RAM-Speicher von 4–12 MB, 100 MB oder 200 MB Hard Disk.
Unter den Toshiba-Druckern gilt die besondere Aufmerksamkeit dem neuen PageLaser 8 XL/PS, einem kompakten Laserprinter für grosse Papierformate (bis A3), einer Druckleistung von 8 Seiten/Minute und einer Auflösung von 300 dpi.

Als komfortable Ergänzung zu den portablen PCs von Toshiba stellt Ozalid verschiedene Laptop-Peripherals vor.

In Halle 212 zeigt Ozalid als Messeneuheit NesCAD draft, ein Digitalisiersystem der Firma Nestler, BRD, das sich durch hohen Bedienungskomfort auszeichnet und ein massgerechtes Umsetzen von kreativen Entwürfen erlaubt.

Pro Büro AG
(Halle 212, Stand 581)

«Ergonomie am CAD-Arbeitsplatz und perfekte Lösungen zur Rationalisierung der zeitraubendsten Aufgaben des Konstrukteurs/Zeichners.» So umreisst Pro Data ihr Angebot an der diesjährigen Swissdata.

Als Spezialist für die Einrichtungen technischer Büros stellt die Firma im besonderen die Zeichengeräte der Eigenmarke Probag sowie Scriber der Firmen Held und Max und das CAD-Programm PC-Draft von RHV vor.

Als absolute Neuheit wird der ins Detail perfektionierte CAD-Arbeitsplatz Kali-RD gezeigt. Die funktionell optimal zueinander verstellbaren Geräteträger erlauben ein bequemes und ergonomisch richtiges Arbeiten.

Eine weitere Neuheit stellt der Scriber CD-750 dar, der sich im besonderen durch die vielen praxisgerechten Funktionen wie automatisches Zentrieren, Ausrichten und Längenbestimmung von Textblöcken auszeichnet.

Im weiteren zeigt Pro Büro als bewährte Lösung der programmierbaren Scriber-Generation ihre Delta-Script-Tuscheschreiber sowie als neueste Version des CAD-Paketes PC-Draft die fortgeschrittenste Version 6.1.

rotring (Schweiz) AG
(Halle 212, Stand 233)

Bei Foto-Plottern gewinnt die Rastertechnik gegenüber dem bekannten Vektorverfahren zunehmend an Bedeutung. Diesem Trend folgend, haben die Aristo-Werke einen komplett mit PC-Steuerung ausgerüsteten Raster-Fotoplotter entwickelt. Die kompakte Anlage ist vor allem für Anwender interessant, die sich bisher aus Kostengründen nicht zur Anschaffung eines Foto-Plotters in Verbindung mit ihrem Leiterplatten-CAD-System entscheiden konnten.

Ebenfalls zum erstenmal zeigt rotring die neuen Durchleucht-Digitizer von Aristo. Diese bieten verbesserten Kontrast der Vorlagen und somit erleichterte Datenaufnahme.

Im weiteren stellt rotring euroCAD das Update 2.4 des CAE-Systems RDS 40 ELO vor, das eine Vielzahl Neuerungen, die dem Anwender den Einsatz erleichtern, enthält. Als wichtigste Neuerung bietet die neue Software-Version die Möglichkeit einer Anbindung zu gängigen speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS), wie z.B. Siemens, Mitsubishi, BBC usw. Damit wird die Abwicklung von Projekten mit hohen Anteilen an automatisierenden Prozessbausteinen deutlich erleichtert.

Ein unter dem Namen Elmat vorgestelltes neues Softwarepaket zur Materialbeschaffung soll künftig in der Elektrotechnik und Elektronik die Vorgaben der Beschaffung bereits so rechtzeitig in die Konstruktion einfliessen lassen, dass Endprodukte davon profitieren.

Von den weiteren von rotring gezeigten Neuigkeiten seien noch erwähnt: ein SPS-Zusatzmodul, das die Einsatzmöglichkeiten des Systems RSD 40 ELO nun auch auf den Bereich der Steuerungstechnik automatisierter Prozessabläufe erweitert sowie ein neues Softwarepaket, das den Anforderungen von Konstruktion und Fertigung in der Blechbearbeitung gerecht wird.

Wibeag
(Halle 212, Stand 325)

Neben den erfolgreichen Programmpaketen für Sanitärinstallateure, Spengler, Heizungstechniker, Zimmerleute, Dachdecker und Architekten demonstriert Wibeag auch einige aktuelle Neuheiten.

Wibeag entwickelt ihre Branchenlösungen ständig weiter, was auch bestehenden Kunden zugute kommt. Oft entsteht nämlich auf Anwenderseite nach einer Eingewöhnungszeit der Wunsch, mehr und mehr Arbeit über EDV zu bewältigen, gerade bei Arbeiten mit Verbandsdaten, Katalogen oder auch CAD.

Als Beispiel für die Ausbaufähigkeit und Aufwärtskompatibilität der Wibeag-Lösungen sei der neue Data General MV 1400 mit brandneuem 32-bit-Rechner genannt, der sich unproblematisch in die Wibeag-EDV-Lösung einbeziehen lässt und dazu voll CAD-fähig ist. Was eine kurze Demonstration des Wibeag-Architekten-CAD eindrücklich unterstreicht.

Für einen weiteren Ausbau der Wibeag/Data-General-Lösung sorgt die PC-Integration: An der Swissdata zeigt Wibeag, wie sich ein PC mit MS-DOS für Teilaufgaben innerhalb der Data-General-Lösung einsetzen lässt.

Aus Technik und Wirtschaft

Katalog über Befestigungstechnik

Von der Zürcher Firma Egli, Fischer & Co. AG, welche schon seit über 60 Jahren auf das Gebiet der Befestigungstechnik spezialisiert ist, ist ein neuer, erweiterter Katalog für den Bau- und Installationsfachmann erschienen.

Das Nachschlagewerk enthält auf 172 Seiten übersichtlich und benutzerfreundlich alle technischen Daten und Hinweise über das umfassende Programm an Eigenfabrikaten und importierten Spezialitäten. Die 1988er-Preise stehen gleich dabei, so dass man sie nicht separat zusammensuchen muss.

Einige Schwerpunkte aus dem Egli-Fischer-Sortiment: Leicht-, Mittel- und Schwerlastdübel; Spezialdübel und Schrauben; Rohr- und Kabelbefestigungen; geschossene und geschlagene Montage; Hartmetall-Bohrer, -Bohrkronen, -Dosensenker, -Meissel usw.; Bohrmaschinen, Bohrhämmer, Meisselhämmer, Mauernutfräsen; Fassadenfräsen, Entkittmeissel; Verlängerungs-Kabelrollen; Lötgeräte, Lötzinn, Lötzubehör.

Egli, Fischer & Co. AG
8022 Zürich

Das erste Fassadenkraftwerk der Schweiz

Eine alltägliche Hausfassade, könnte man bei der Betrachtung dieses Bildes denken. Doch weit gefehlt. Es handelt sich hier um das erste Fassadenkraftwerk der Schweiz. Realisiert wurde es von der Glattbrugger Generalbauunternehmung W. Schmid AG.

Bei den als gestalterische Elemente in die Fassade eingebauten schwarzen Bändern handelt es sich um Solarmodule, die jährlich etwa 6000 kWh Solarstrom produzieren. Die gezeigte Fassade weist bestechende umwelttechnische Vorteile auf und kann als Zukunftsmodell gelten. Durch ihre hervorragende Isolation wird weniger Heizöl verbraucht. Die in die Fassade eingebauten Solargeneratoren produzieren erneuerbare Energie, und dort, wo die Sonnenzellen angebracht sind, wird Baumaterial eingespart. Laut Expertenschätzungen könnte mit dieser Art der Energiegewinnung rund 10 Prozent des schweizerischen Strombedarfes ohne jeglichen Landverschleiss gedeckt werden.

Bereits 1986 hatte die Glattbrugger Firma in Form der ersten mit Erdwärme beheizten Siedlung der Schweiz ein spektakuläres Projekt im Bereich der Nutzung von Alternativenergien vorgestellt.

W. Schmid AG
8152 Glattbrugg

Messen

Fachmesse für Altbaumodernisierung

Vom 8.–12.9. 1988 wird zum 19. Mal die Schweizerische Fachmesse für Altbaumodernisierung in den Ausstellungshallen Allmend in Luzern durchgeführt. Die unter dem Patronat des Schweizerischen Hauseigentümerverbandes (SHEV), der Stadt und des Kantons Luzern stehende Informations- und Verkaufsmesse gibt dem Hauseigentümer Gelegenheit, sich in Fragen von Umbau, Renovation und modernem Wohnen beraten und inspirieren zu lassen.

In diesem Jahr fällt die Messe mit dem 1. Luzerner Energiejahr zusammen. Während diesem soll mit umfangreichen Aktivitäten das Umweltbewusstsein der Bevölkerung gefördert werden. Die zahlreichen Aussteller, die sich mit Energiesparen und erneuerbaren Energien befassen, werden sich an diesen Aktionen beteiligen, indem sie den Besuchern zeigen, wo Möglichkeiten zum Energiesparen und der sinnvollen Nutzung der vorhandenen Energien liegen und welche Anwendungsbereiche die erneuerbaren Energien wie Holz, Sonnenenergie, Bodenwärme, Biogas usw. besitzen.

Ausstellungen

Bahnhofsüberbauungen/ Bahnhofswettbewerbe in der Schweiz

Das Architekturforum Zürich am Neumarkt 15 zeigt vom 18.8. bis zum 7.9.1988 die Ausstellung «Bahnhofsüberbauungen/ Bahnhofswettbewerbe in der Schweiz».

Terminkalender 1988/4

September 1988

1.9. Weinfelden; 5.9. St. Gallen; 14.9. Luzern-Horw; 15.9. Unterentfelden; 19.9. Schaffhausen; 21.9. Baden; 22.9. Zürich; 28.9. Winterthur; 29.9. Chur

SIA, in Zusammenarbeit mit den kant. Energiefachstellen: Orientierungsveranstaltungen über neue Publikationen im Bereich Energie im Hochbau und die kant. Energiegesetzgebungen

1.–3.9., Basel
SVGW, Schweiz. Verein des Gas- und Wasserfaches: Jahresversammlung

2.9., Zürich
Gesellschaft zur Förderung der schweiz. Wirtschaft: Mitgliederversammlung

4.–9.9., Glasgow
9th World Congress on Project Management «From Conception to Completion», Conference and Exhibition INTERNET

4.–9.9., Jerusalem
FIP-Symposium on Prestressed Concrete

5.–8.9., Stockholm
CIB-Conference «Construction Saines 88 – Healthy Buildings»

6.–7.9., Southampton (GB)
Conference on «The Formation of Engineers in an Integrated European Framework»

6.–10.9., Basel
SWISSDATA. Der **SIA** stellt aus

7.9., Basel
SIA-Kommission für Informatik, Tagung anlässlich der SWISSDATA: Die fortwährende Evaluation – Wann und wie erneuere ich mein allmählich alterndes EDV-System?»

7.9., Basel
CRB, Schweiz. Zentralstelle für Baurationalisierung: Generalversammlung

8.9., Solothurn
Schweiz. Vereinigung für Landesplanung und Bund Schweiz. Landschaftsarchitekten: Tagung «Pflege und Entwicklung von Grünflächen»

8.–9.9., Flims
Schweiz. Nationalkomitee für grosse Talsperren: Fachtagung «Unterhalt, Kontrolle und Reparatur von Beton»

8.–12.9., Paris
SIA-Fachgruppe für Architektur (FGA). Studienreise nach Paris

8.–12.9., Luzern
Fachmesse für Altbaumodernisierung

9.9., Rüschlikon
STV, Schweiz. Technischer Verband: Informationstagung «Bodennutzung und Nutzungsplanung»

10.9.
A^3E^2PL: Assemblée générale

10.–25.9., Lausanne
Comptoir Suisse

12.–16.9., Madrid
Internat. Symposium on Rock Mechanics and Power Plants

13.–16.9., Lyon-Villeurbanne (F)
Conference internat. «Mesures et essais en genie civil»

13.–16.9., Dortmund
VGB-Kongress: Kraftwerke 1988

13.–16.9., Gaithersburg, Maryland
Internat. Symposium and Roundtable on «Fire Protection Engineering Methods»

13.–17.9., San Antonio (USA)
World Urban Development Forum: «The City as an Economic Entity»

14.9., Zürich
SIA und EMPA: Tagung «Boden und Bodenbeläge»

14.–21.9., Brno (CSSR)
Internationale Maschinenbaumesse 88

15.9., Hannover
Internat. Seminar «Umwelt, Energie + Bauen»

15.9., Zürich
ASKI, Arbeitsgemeinschaft der Schweiz. Kunststoff-Industrie: Tagung «Kunststoffe im Bauwesen»

15.9., Basel
SIA-Fachgruppe für Verfahrens- und Chemieingenieur-Technik (FVC): Tagung anlässlich der SATW-Jahrestagung: «Neue Entwicklungen auf dem Gebiet der Mechanischen und Thermischen Verfahrenstechnik» und GV

15.–16.9., Basel
SATW, Schweiz. Akademie der Technischen Wissenschaften: Jahrestagung «Biotechnologie, eine neue Herausforderung an den Ingenieur»

15.–17.9., Saignelégier
Schweiz. Forstverein: Jahresversammlung

16.9., Bern
SIA-Präsidentenkonferenz

19.–21.9., Dublin
Internat. Brick/Block Masonry Conference

21.–23.9., Hannover
Jahrestreffen der Verfahrensingenieure

23.–24.9., Bellinzona
SIA-Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure (FKV): Kulturtechnische Tagung gemeinsam mit CH-AGRID und Generalversammlung

24.9., Locarno
GEP, Assemblée générale

26.9., Krün (BRD)
Internat. Symposium: «Wasserkraft – eine regenerative Energiequelle der Zukunft»

26.–29.9., Karlsruhe
Internat. CODATA-Conference

26.9.–2.10., Plovdiv (CSSR)
Internat. Technische Herbstmesse 88

27.–28.9., Zürich
SIA/CRB-Kurs «Kostenplanung mit der Elementmethode»

27.–29.9., Hamburg
Baugrundtagung 1988

27.–28.9., Hannover
Kongress für Krankenhaustechnik «HOSPITECH»

28.9., Zürich
Schweiz. Gesellschaft für Konjunkturforschung: 3. Prognosetagung

28.9.–1.10., Birmingham
Congress «The Civil Engineer and Urban Regeneration»

29.–30.9., Zürich
SIA-Fachgruppe für Brükkenbau und Hochbau (FBH): Generalversammlung und Studientagung: «Konstruktionsnormen im Spannungsfeld divergierender Erwartungen»

30.9., Zürich
IVBH, Internat. Vereinigung für Brückenbau und Hochbau: Generalversammlung

Oktober 1988

5.–7.10., Barcelona
Europäisches Bausymposium «Die europäische Bauwirtschaft im Hinblick auf 1992»

6.–7.10., EPF-Lausanne
Journées de microtechnique

11.10., Rosenheim (BRD)
Fachvereinigung Faserbeton «Work-Shop Glasfaserbeton»

11.–15.10., Zürich-Oerlikon
Internat. Fachmesse «MICRO-TECNIC 88»

13.–15.10., Karlsruhe
Deutscher Stahlbautag 88

14.10., Zürich
Inst. für Metallforschung und Metallurgie: Tagung «Spannungskorrosion von Stahl in Wasser»

17.–18.10., Zürich
SVA, Schweiz. Vereinigung für Atomenergie: Informationstagung «Strahlung und Abfälle»

17.–21.10., Madrid
OSEC, Schweiz. Zentrale für Handelsförderung: Techn. Symposium «TECNO SUIZA 88»

18.–19.10., Lindau
Dreiländertagung «Wirtschaftlichkeit und Gütesicherung im Stahlbau»

18.–22.10., Basel
Fachmesse SWISSTECH 88

19.10., Basel-Muttenz
SIA, in Zusammenarbeit mit den kant. Energiefachstellen: Orientierungsveranstaltung über neue Publikationen im Bereich Energie im Hochbau und die kant. Energiegesetzgebungen

19.–21.10., ETH-Zürich
Schweiz. Wasserwirtschaftsverband: Hauptversammlung und Symposium über Erosion, Abrasion und Kavitation im Wasserbau

20.–21.10., Salzburg
Geomechanik-Kolloquium 1988

20.–21.10., Preston (GB)
GRCA, Glassfibre Reinforced Cement Association: Symposium 1988

25.10., Bern
SIA-Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt (FRU): 3. Seminar «UVP – Praktische Erfahrungen und Beispiele: Aufwand und Kosten»

25.10., Yverdon
SZS, Schweiz. Zentralstelle für Stahlbau: Journée d'information «Construction métallique et protection contre l'incendie»

25.–26.10., Hannover
VOB-Fachkongress 88

27.–28.10., München
Internat. CAD-Kongress anlässlich Systec 88: «Datenverarbeitung in der Konstruktion»

November 1988

2.–3.11., Bern
SIA/CRB-Kurs «Kostenplanung mit der Elementmethode»

3.–4.11., Paris
Erstes Europäisches Kolloquium über die Aussendämmung von Fassaden

4.11., Bern
SGBF, Schweiz. Gesellschaft für Boden- und Felsmechanik: Herbsttagung «Geotechnische Überwachung und Unterhalt von Bauwerken»

8.–9.11., Bern
ASIC, Schweiz. Vereinigung Beratender Ingenieure: Seminar

8.–9.11., Hagen (BRD)
VDI-Gesellschaft Werkstofftechnik: Tagung «Prüfen und Bewerten von Oberflächenschutzschichten»

9.11., Bern
SGO, Schweiz. Gesellschaft für

Oberflächentechnik: Fachtagung «Beschichtungen – Eigenschaften, Einsatzmöglichkeiten, Grenzen»

9.11., Zürich
SBK, Schweiz. Bauwirtschaftskonferenz: Plenarversammlung

9.–10.11., Weinfelden
20. Fortbildungskurs der SAH, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung

10.–11.11., Bern
SWKI, Schweiz. Vereinigung von Wärme- und Klima-Ingenieuren: REHVA-Seminar

10.–11.11., Engelberg
SIA-Fachgruppe für industrielles Bauen (FIB): Engelberger Tagung «Bauwirtschaft heute und morgen»

15.–19.11., Zürich
IOP 88, Internat. Fachmesse für Hydraulik und Pneumatik

16.11., Zürich
SIA / IBWK / Korrosionskommission / EMPA-Tagungsreihe «Korrosion und Korrosionsschutz». Teil 3: Einsatz von nichtrostenden Stählen im Bauwesen

17.–18.11., Basel
Internat. Hightech-Forum Basel

18.11., Bern
SIA-Delegiertenversammlung

19.11., Zürich
ETH-Tag 1988

21.11., Lugano
SZS, Schweiz. Zentralstelle für Stahlbau: Giornata di studio «Protezione contro l'incendio nella costruzione in acciaio»

22.–23.11., Zürich
Schweiz. Baumeisterverband: Herbst-Delegiertenversammlung

24.–26.11., Wiesbaden
Messe «Architekten-Computer-Systeme (ACS)»

28.–30.11., Winterthur
SVA, Schweiz. Vereinigung für Atomenergie: Vertiefungskurs «Computereinsatz im Kernkraftwerk»

28.11.–2.12., London
Internat. Conference and Exhibition: EMERGENCY 88

29.–30.11., Zürich
SIA/CRB-Kurs «Kostenplanung mit der Elementmethode»

29.11.–1.12., Washington, DC
Internat. Forum on Engineering Education

Dezember 1988

6.–7.12., Basel
SIA/CRB-Kurs «Kostenplanung mit der Elementmethode»

6.–9.12., Amsterdam
Congress and Exhibition «Eurocomm 88»

12.–14.12., Singapore
2. Internat. Conference on Geomechanics in Tropical Soils

19.–21.12., Surrey (UK)
SRHE, Society for Research into Higher Education: Annual Conference

1989

Januar 1989

19.–20.1., Singapore
Internat. Conference on Inspection, Appraisal, Repairs & Maintenance of Buildings & Structures

19.–20.1., München
Internat. Symposium «Wasserwirtschaft und Naturhaushalt – Ausleitungsstrecken bei Wasserkraftanlagen»

27.1., Luzern
SIA-Fachgruppe für Architektur (FGA): Tagung: «Bauvorschriften und Architekturqualität»

31.1.–5.2., Basel
Swissbau 1989

Februar 1989

19.–23.2., Atlanta
Fachmesse der Betonindustrie «World of Concrete 89 USA»

20.–22.2., Wien
IGU, Internat. Gesellschaft für Umweltschutz: Kongress: Chemie-Technologie-Sonderabfall ENVIROTECH VIENNA 1989

März 1989

4.–13.3., Basel
Muba, Schweizer Mustermesse

6.–7.3., München
VDI, Verein Deutscher Ingenieure: Werkstofftag 89: Verbundstrukturen im Maschinenbau

9.3., Zürich
SIA / IBWK / Korrosionskommission / EMPA-Tagungsreihe «Korrosion und Korrosionsschutz», Teil 4

17.–18.3., Interlaken
ASIC, Schweiz. Vereinigung Beratender Ingenieure: Generalversammlung

April 1989

14.4.
SGO, Schweiz. Gesellschaft für Oberflächentechnik: Generalversammlung

19.–21.4., Windisch
SVA, Schweiz. Vereinigung für Atomenergie: Vertiefungskurs «Störfallmanagement im Kernkraftwerk»

20.–24.4., Hamburg
Deutscher Betontag 1989

23.–26.4., Erlangen
European Symposium on Computer Application in the Chemical Industry

Mai 1989

17.–19.5., Neapel
Internat. Kolloquium des CEOCOR, Studienkomitee für Korrosion und Korrosionsschutz von Rohrleitungen

18.–20.5., Genf
SIA-Tag

24.5., Bern
SVS, Schweiz. Verein für Schweisstechnik: Jahresversammlung

Juni 1989

14.6.
SNV, Schweiz. Normenvereinigung: Generalversammlung

15.–16.6., Schaffhausen
VSS, Vereinigung Schweiz. Strassenfachleute: Hauptversammlung

19.–23.6., Paris
Congrès international CIB 89: «La qualité pour les usagers des bâtiments à travers le monde»

23.6.
VSM, Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller: Jahresversammlung

August 1989

22.–25.8., Harrogate (GB)
Internat. Conference on Engineering Design, ICED 89

28.8.–1.9., Hamilton, Ontario (CAN)
World Conference on Co-Operative Education

September 1989

1.–3.9., Interlaken
SEV, Schweiz. Elektrotechnischer Verein: Jubiläums-Jahresversammlung. VSE, Verband Schweiz. Elektrizitätswerke: Jahresversammlung

4.–8.9., Lissabon
IABSE: Annual Meetings and Symposium «Durability of Structures»

17.–21.9., Toronto
Internat. Congress on «Tunnelling-Progress and Innovation in Tunnelling»

17.–22.9., Montreal
14. Weltenergiekongress

20.–22.9., London + Paris
Internat. Conference «The Channel Tunnel»

21.–22.9., Neuenburg
SATW, Schweiz. Akademie der Technischen Wissenschaften: Jahrestagung und Symposium «Mikroelektronik und Mikrotechnik»

24.–30.9., Prag
WFEO, World Federation of Engineering Organizations: Technical Congress 89 «Engineers, Society and the Environment», and General Assembly

25.–28.9., Leeds (GB)
Computer Integrated Process Engineering CIPE 89

27.–29.9., Berlin
Jahrestreffen der Verfahrensingenieure

28.–29.9., Luzern
SIA-Fachgruppe für Brükkenbau und Hochbau (FBH): Studientagung: Luzern, Knotenpunkt auf der Nord-Süd-Achse

Oktober 1989

2.–6.10., Utrecht
European Congress on Corrosion

9.–13.10., Porto Conte (I)
Internat. Landfill Symposium SARDINIA 89

23.–27.10., Hamburg
Internat. Kongress Leitungsbau

November 1989

7.11., Zürich
SBK, Schweiz. Bauwirtschaftskonferenz: Plenarversammlung

8.–9.11., Weinfelden
21. Fortbildungskurs der SAH, Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Holzforschung

14.–16.11., London
World Water '89: Managing the Future – Learning from the Past

27.–30.11., Toronto
STUVA-Tagung

1990

Februar 1990

1.–7.2., Hannover
Internat. Bau-Fachmesse: CONSTRUCTA

April 1990

2.–6.4., Florenz
Internat. Corrosion Congress

Juni 1990

3.–7.6., Hamburg
FIP-Congress

10.–13.6., Trondheim (N)
Symposium on Strait Crossings

August 1990

26.–31.8., Jerusalem
Internat. Heat Transfer Conference

September/Oktober 1990

30.9.–4.10., Dublin
Internat. Housing and Home Warranty Conference

1991

Juni 1991

16.–21.6., Karlsruhe
World Congress on Chemical Engineering